

Rezension zu „Bakabu und der goldene Notenschlüssel“

Während sich die beiden Material-Pakete „Hör zu, Bakabu 1 + 2“, jeweils mit CD und Liedern zur sprachlichen Frühförderung, eher als Sammlung mit Umsetzungsideen für die pädagogische Praxis verstehen (in Schleswig-Holstein in allen Medienkisten zum Projekt „Mit Worten wachsen“ enthalten und somit bereits in vielen Kitas bekannt und beliebt!), erleben kleine und große Fans des blauen Ohrwurms bei dieser Bilderbuchgeschichte mit Hörbuch ein spannend erzähltes Abenteuer zum Lauschen und Lesen. Dabei ist die Geschichte auch unabhängig vom pädagogischen Material sehr gut einsetzbar, richtet sich mit einem relativ langen Text, der aber auch gut in mehreren Abschnitten gehört und gelesen werden kann, eher an Kinder ab Vorschulalter und bindet das Thema Musik mit zahlreichen Klangfacetten geschickt mit in die Handlung ein: Es geht darum, dass dem Ohrwurm Bakabu kurz vor dem großen Singefest der goldene Notenschlüssel abhanden kommt. Dieser aber ist für die Eröffnung des Festes ganz wichtig – und somit auch für das Lied, das für ihn dort erklingen soll. Also muss er sich ins gefährliche Meer wagen und den Schlüssel von der Donnerinsel zurück holen, wo der Sturm ihn hingetragen hat. Das gute Ende klingt aus mit einem noch besseren Song: dem Baka-Boogie – und der erweist sich bestimmt auch bei den Zuhörenden als wahrer Ohrwurm! Das Hörbuch, das dem farbenfroh illustrierten Bilderbuch beiliegt, glänzt durch die gelungene Lesung des Schauspielers Christian Tramitz, der sich mit seiner wandlungsfähigen Stimme sehr gut in die verschiedenen Rollen und Stimmungen einzufühlen weiß. Die musikalische Inszenierung dazu wirkt nie überladen und unterstreicht das feine Miteinander von Sprache und Musik. Ein Bilderbuch mit Hörbuch, das auch Kinder mit wenig Musikerfahrung neugierig machen kann auf die Wunderwelt der Töne. Sehr empfohlen!

Susanne Brandt, Büchereizentrale Schleswig-Holstein